

Familienbeirat der Stadt Hessisch Lichtenau

Niederschrift über die 3. Sitzung

Ort und Zeit: Mittwoch, den 22.02.2023, um 18:30 Uhr im Rathaus – Großer Sitzungssaal

Anwesend:

- **Bürgermeister** Dirk Oetzel
- **Magistrat:** Hans-Karl Bock
- **Familienbeirat:**
 - Vorsitzende Eugenia Frank (Kita „Karpfenfänger“ Heli)
 - Schriftführerin Annika Brückmann (ev. Kita „Forellenfänger“ Füha)
 - Mitglieder Rafaela Pax (Kita „Haus der kleinen Füße“ Walburg)
 - Stephanie Zucker (Grundschule Heli)

Entschuldigt:

- **Ausschuss Ordnung und Soziales:** ?
- **Familienbeirat:**
 - stellv. Vorsitzende Desiree von Essen (Grundschule Walburg)
 - Mitglieder Ina Neugeboren (Grundschule Füha)
 - Laura Nink (Waldkita „Hollefüchse“ Heli)
 - Nadine Drabsch (ev. Kita „Lossewichtel“ Heli)

1. Vorstellungsrunde und Austausch

Frau Frank begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Frau Pax, die durch die Sitzung leitet. Die Anwesenden stellen sich vor. Der Familienbeirat erläutert die Problematik, die zu einer lückenhaften Arbeit in der letzten Amtsperiode geführt hat: Überlastung der Mitglieder, fehlende Rückmeldung durch die Stadt.

2. Aufgaben und Rolle des Familienbeirats

Laut Satzung wirkt der Familienbeirat (FB) an der „Verbesserung der Lebensumstände von Familien“ mit und berät die Gremien der Stadt. Herr Oetzel erläutert, dass die Satzung mit Absicht weit gefasst wurde, damit sie von dem jeweiligen FB interpretiert werden kann. Dabei ist der Familienbeirat einer von insgesamt vier Beiräten, die von der hessischen Gemeindeordnung empfohlen werden, und von denen drei in Hessisch Lichtenau eingerichtet wurden (Jugendbeirat, Ausländerbeirat, Familienbeirat und, noch nicht umgesetzt, der Seniorenbeirat).

Der FB sieht seine Rolle einerseits darin, als Schnittstelle zwischen Familien und der Stadt zu dienen, also die Anliegen der Eltern und Kinder aus den Einrichtungen an die Stadt heranzutragen. Weiterhin sieht er sich als Ansprechpartner für die Stadt in allen Bereichen, die das Leben von Familien betreffen.

Zum weiteren Vorgehen wird die Stadt uns einen direkten Ansprechpartner aus dem Fachbereich 3 (Ordnung, Jugend und Soziales) mitteilen. Bürgermeister und Magistrat bleiben aber weiterhin ansprechbar. Es wird festgelegt, dass der Familienbeirat quartalsweise tagen will.

Als Themen sieht der FB für sich ein Ansprechpartner für Eltern/Elternbeiräte zu sein und die Stadt in Dingen wie der weiteren Kita-Bedarfsplanung, sowie „Infrastruktur-Themen“ wie Straßensicherungsmaßnahmen, Spielplätze (Miteinbeziehung der Eltern und Kinder) zu beraten.

3. Kommunikation

Der Familienbeirat wird eine offizielle E-Mail-Adresse der Stadt bekommen, die an eine von uns angegebene Adresse weitergeleitet wird. Antworten können wir aber nur von unserer Adresse.

Wir werden darüber hinaus einen offiziellen Briefkopf bekommen.

Zu den Sitzungen soll laut Satzung 7 Tage im Voraus eingeladen werden. Allerdings wollen wir den nächsten Termin immer gleich am Ende der aktuellen Sitzung festlegen, damit der Termin im Sitzungsplan der Stadt übernommen werden kann. Die Tagesordnungspunkte sollten vor der Sitzung eingereicht werden.

4. Präsentation und Kommunikation

Das Protokoll wird auf der Internetseite der Stadt Heli veröffentlicht. Dieses und das vorhergehende sollen dafür noch eingereicht werden. Weiterhin soll die Internetseite mit Informationen gefüllt werden, also eine kurze Einleitung über den FB sowie die Mitglieder und Kontakte. Der nächste Sitzungstermin wird auf der Seite der Stadt veröffentlicht. Anträge zur Tagesordnung können dann bis 7 Tage vor der Sitzung an uns gestellt werden.

Die Stadt wird zu Beginn jeden Schul-/Kitajahres die Einrichtungen anschreiben und darauf hinweisen, dass vom Elternbeirat ein Mitglied oder interessiertes Elternteil an den Familienbeirat entsandt werden soll. Weiterhin wollen wir per Aushang in den Einrichtungen über den FB informieren.

5. Reflektion und Austausch über den "Prozess Lösungsweg für mangelnde Kitaplätze"

Wir als FB sind enttäuscht, dass wir, nachdem wir konkret zu einer Stellungnahme aufgefordert wurden und uns viele Gedanken gemacht haben, keine Rückmeldung dazu bekommen haben, obwohl dies laut Satzung so vorgesehen ist. Weiterhin ist es besonders frustrierend, wenn man aus der Presse darüber informiert wird, wie das Problem nun gelöst werden wird.

Bürgermeister Oetzel räumt ein, dass der Prozess nicht optimal gelaufen ist. Dies soll in Zukunft anders laufen. Jetzt wären mit der Übergangslösung ungefähr 5 weitere Jahre Zeit, sich eine endgültige Lösung zu überlegen, eventuell mit der Schaffung eines Mehrgenerationenhauses.

6. Mitglieder und Gäste

Die Kita „Auf dem Roten Land“, zukünftig „Bullerbü“, ist noch nicht im FB vertreten.

Laut Satzung sollte ein Mitglied des Ausschusses für Ordnung und Soziales als beratendes Mitglied teilnehmen. Dies soll in der nächsten Einladung berücksichtigt werden.

Weiterhin ergibt sich die Frage, welche Einrichtungen und Kommunen im FB vertreten sein sollen. Im Speziellen hat sich die Frage ergeben, ob auch die Kita in Rommerode vertreten sein sollte.

Es wird beschlossen, zukünftig weitere Personen als „Kooptierte Mitglieder“ des Familienbeirats einzuladen, z.B. den Elternbeirat der FvSS (aktuell Frau Sandra Trieschmann), den Jugendbeirat (Milena Glockmann) und den Jugendpfleger (Kai Zerweck).

7. Verschiedenes

Themenkomplex „Kita“:

- Zur Kita-Bedarfsplanung soll zum 1.8. das „Little Bird“-Verwaltungssystem eingeführt werden, um Prioritäten besser berücksichtigen zu können. Die Berechnung des zukünftigen Betreuungsbedarfs läuft nach dem „Braunschweiger Modell“.
- Weiterhin soll eine Kita-App zur Kommunikation zw. Kita und Eltern eingeführt werden. Im Gespräch ist die App „Stay Informed“.
- Kita Karpfenfänger: Was ist der Grund für die große Erzieherfluktuation? Leitungsversagen? Bürgermeister Oetzel berichtet, dass in Gesprächen immer wieder die gleichen Gründe für einen Arbeitsplatzwechsel angeführt werden: Der Wunsch heimatnah zu arbeiten und bessere Bezahlung bzw. Arbeitsbedingungen. Er weist darauf hin, dass auch in den Verwaltungen in Nordhessen gewaltige Fluktuation herrscht und Abwerbungen von Fachpersonal an der Tagesordnung sind. Was die Qualität der Kita-Arbeit und auch der Leitung betrifft, gäbe es im Kreis eine sehr gute Kita-Fachaufsicht.

Spielplätze:

- Der Mülleimer des Spielplatzes am Neubaugebiet „Auf dem roten Land“ in der Sudetenstraße wird für die Entsorgung von Hundekotbeuteln genutzt, was zu einer starken Geruchsbelästigung und hygienischen Bedenken führt. Hier soll eine Umsetzung des Mülleimers an eine nicht direkt von der Straße erreichbare Stelle sowie die Neuaufstellung eines Mülleimers etwas entfernt vom Spielplatz Richtung Feld (z.B. Ecke Sudetenstraße/Goethestraße) die Situation entspannen.
- Die Umgestaltung des Spielplatzes „Hellebarde“ im letzten Jahr ist mit großem Unmut bei den anliegenden Familien wahrgenommen worden. Die gute, in Zusammenarbeit mit den Familien geschaffene Grundstruktur wurde durch den Abbau von bestehenden sowie dem Aufbau von neuen Spielgeräten zerstört. So wurde z.B. die Hängemattenschaukel abgebaut, dafür ein zweiter, unnötiger Sandkasten geschaffen sowie eine weitere Rutsche ungünstig aufgestellt. Eine Überarbeitung des Konzepts wäre dringend angeraten.
- Hier regt der FB an, dass zukünftige (Um-)Gestaltungen von Spielplätzen von den betroffenen Familien begleitet werden oder der FB stellvertretend mit einbezogen werden sollte.

Stadt Hessisch Lichtenau

- Es soll in Heli eine Orts-App zur einfachen Weitergabe von Informationen der Stadt an die Bürger und zum Dialog geben.
- Um in der Verkehrsgestaltung (30er-Zonen, Zebrastreifen...) autonomer zu werden, soll auf politischer Ebene mehr Entscheidungskompetenz für die Kommunen eingefordert werden. Dafür kann der FB zur nächsten Landtagswahl aktiv werden, z.B. für Unterschriftenaktionen.
- Der Hessische Städte- und Gemeindebund will darüber hinaus in Wiesbaden insofern etwas bewegen, dass sie das nötige Handwerkszeug bekommen, um ihren Pflichten (Betreuung, Infrastruktur etc.) auch nachgehen zu können.
- Der FB will in Zukunft ein Mitglied in die Verkehrskommission entsenden, ob als Gast oder Mitglied muss noch geklärt werden.

Die nächste Sitzung findet am 10.05.2023 um 18:30 Uhr im großen Sitzungsaal im Rathaus statt.

Frau Frank bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen schönen Abend. Die Sitzung wurde um 20.30 Uhr geschlossen.

Gelesen und genehmigt:

erste Vorsitzende

gez. Eugenia Frank

Schriftführerin

gez. Annika Brückmann